



Dorothea Sonnabend

Husum

Praxis (Form, Schwerpunkte, Besonderheiten)	Ich arbeite als angestellte FÄ für Allgemeinmedizin in der Praxis Dr Benson mit insgesamt 4 Ärztinnen an zwei Standorten in Husum und Viöl.
Zusatzqualifikationen (z. B. Zusatzbezeichnungen, Fortbildungen)	Ich habe die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und arbeite seit kurzem auch im Rahmen der Spezialisierten Ambulanten Palliativen Versorgung (SAPV)
Mein Weg in die Allgemeinmedizin (z.B. andere Stationen, entscheidende Überlegungen...)	Mein Interesse an der Allgemeinmedizin wurde bereits im Studium geweckt, als ich als Fachschaftsvertreterin mehr aus Zufall in den Arbeitskreis Allgemeinmedizin geraten bin und dort dann wunderbare Ärztinnen und Vorbilder kennengelernt habe. Ausbildungsstationen waren dann allgemeine Innere Stationen, mehrere Jahre Geriatrie und 6 Monate in einer chirurgischen Praxisklinik. Dann bin ich in der AM-Praxis gelandet, in der ich heute noch arbeite und mich sehr wohl fühle.
Mein Weg mit der Allgemeinmedizin (z.B. angestellter Arzt, eigene Praxis, Engagements)	Eine eigenständige Allgemeinmedizinische Identität mit eigener Forschung und Fortbildung halte ich für essentiell für die Qualität unserer Fachrichtung. Ich bin Mitglied der DEGAM, war früher bei den Jade-Stammtischen (als jung noch auf mich zutraf), nutze Deximed, um schnell mal Dinge nachzuschauen und fahre zur Woche der Praktischen Medizin nach Langeoog.
Persönliches (z.B. Hobbys, Interessen, Familie, Ehrenamt, Arbeiten im Ausland)	Ich lebe mit meiner Familie in dem sehr lebenswerten Städtchen Husum. Während PJ und Weiterbildung haben meine beiden Kinder meinen Alltag maßgeblich beeinflusst, sodass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch immer ein wichtiges Thema war. Jetzt sind sie aus dem Größten raus und ich kann mich mehr meinem Garten, dem Fahrradfahren, Reisen und Bouldern widmen.
Meine Motivation Mentor/in zu sein	Als Allgemeinmedizinerin ist man oft Einzelkämpfer und muss versuchen, seine Karriere selbstständig zu planen und auch die Hürden beim Wechsel in die Praxis mit all den unverständlichen Regelungen und Versorgungsmöglichkeiten zu meistern. Eine Vernetzung mit Gleichgesinnten hat mir selber auf meinem Weg sehr geholfen und das würde ich gerne weitergeben.